

MENSCHEN, BRETTER UND MASCHINEN



MAREINER





**EINE LOVESTORY
IN BILDERN**

HERBST 2022

LAUTER ORIGINALE

In unserer nussbraunen Mareiner-Arbeitskluft steckt ein bunter Haufen:
Jungspunde, die gerade Wurzeln schlagen, genauso wie wahre Veteranen der Holzarbeit.
Knorrige Typen und Senkrechtstarter von geradem Wuchs. Mit einem Wort:
Lauter Originale.

Was uns verbindet, ist die Liebe zum Holz und die Aufgeschlossenheit für alles Neue.
Da haben wir allesamt einen gewissen Vogel. Genauer gesagt: einen Specht.
Für die höchste Qualität und die beste Lösung. Brett für Brett.

Hannes Dietrich
UND DAS GESAMTE MAREINER TEAM



AB INS WERK IN SANKT MAREIN: HEREIN, HEREIN!



Marc macht Meter: Als Produktionsleiter legt unser fußballverrückter Gastarbeiter aus dem Lungau jeden Werktag weite Strecken zwischen Büro, Hallen und Werkstätten zurück. Das hält ihn fit.



Jetzt ist der Marc zum Beispiel beim Mike angekommen. Auch der ist ein vielbeschäftigter Mann: Stapler fahren, Kommissionieren, im Holzmarkt anpacken. Nun besprechen sich die beiden Ms wegen einer Paketauslieferung.

Siehst du es auch? Nächster planmäßiger Aufenthalt von D-Zug Marc: Bei Tobias, der bei uns Holztechniker gelernt hat. Zusammen spüren sie schadhafte Stellen an der Rohware auf. Wer sucht, findet eben.





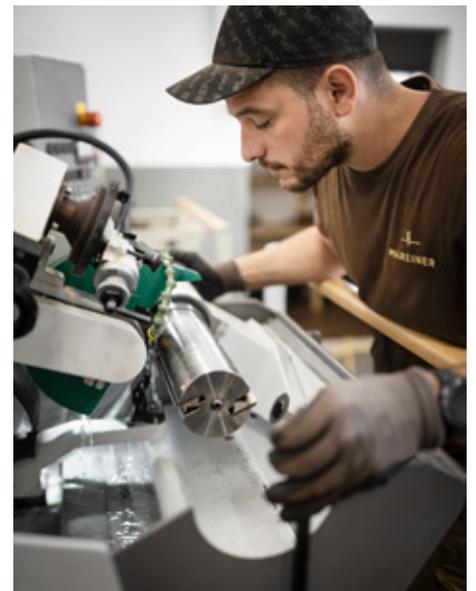
Ein Urgestein der Holzarbeit: Bert lässt seinen gehackten Brettern keinen Fehler durchgehen.

Fast mit seiner Maschine verschmolzen: Marlon mitten in einer Inspektion.



Tobias ist mit seiner Lehre schon durch, Dominik steckt noch mittendrin. Heute steht unter anderem Hobelkopfauswechseln auf seinem bunten Programm.

Fehlt eh nix, ist alles da? Sonst die Liebenswürdigkeit in Person ist Martin als Platzmeister ganz ein Strenger, wenn Rohware angeliefert wird.



Jung wie er ist, gehört der Marco noch lange nicht zum alten Eisen. Genauso wenig wie die neue Hobelmaschine, deren Messer er gerade schärft.



Das hier sind nicht die berühmten drei von der Tankstelle, sondern von der Chang Gang. Ihre Mitglieder kennt man dran, dass sie sich ihren Kaffee auch vom „Changomat“ holen. Bei diesem Zusammentreffen teilt Oli die Staplerfahrer ein, Marco und Thomas fädeln einen Auftragsdeal ein.



Bretter mit Fehlern müssen sich bessern. So will es das Gesetz von Sankt Marein, das Sheriff Stefan an der Ausbesserstation vollzieht.



Bei der Arbeit ist alles Einstellungssache: Auch bei der Hobelmaschine, an der Rus gerade das Feintuning vornimmt.

Schnelluntersuchung: Chokri greift der Hobelmaschine an die Köpfe.





Tobias hat es dem Brett versprochen: Verkleben geht ganz schnell und tut gar nicht weh. Und der lockere Ast sitzt wieder fest.



Wenn die neue Hobelmaschine Appetit bekommt, müssen drei Mann Futter herbeschaffen: Mike, Oli und Thomas.



Schichtleiter in der Hobelhalle: Ivan, der schrecklich Nette.





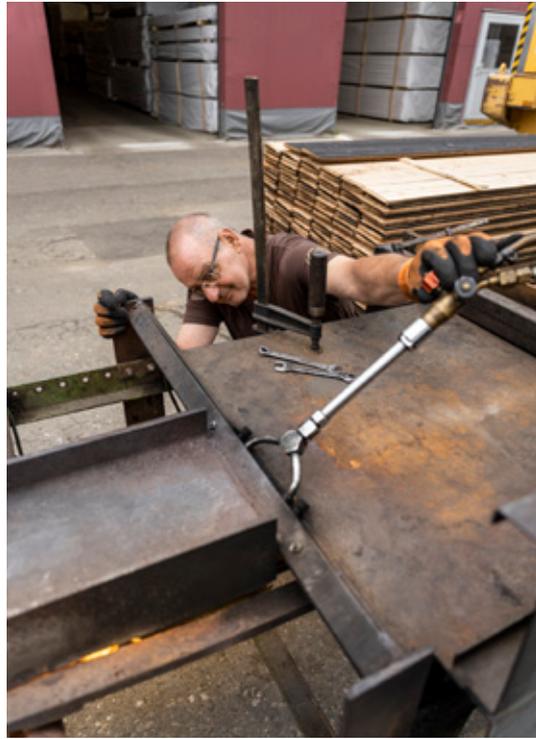
Wer gedacht hat, es gäbe niemand Allwissenden, hat Franz noch nicht kennengelernt. Hier schweißt unser Instandhaltungschef gerade Rollwagerl zum Holzbefördern zusammen.

Am Franz und den vielen Maschinen sieht man es eh: Ohne das Element Metall geht gar nix in der Holzarbeit. Darum bilden wir auch so coole Metallbearbeitungstechniker wie Manuel aus.



Ganz am Ende unserer Wertschöpfungskette – aber nicht in unserer Rangordnung! – stehen der tüchtige Florea und die Mareiner Holzbriketts mit dem eingepägten Specht.





Peter kann in der Arbeit tun, wovon zur gleichen Zeit viele seiner Geschlechtsgenossen träumen: grillen. Allerdings Bretter statt Bratwürste, und das Verkohlen ist Absicht und kein Malheur.

Fritz hat Schmalz - Kraft - für zwei, hebt manche Sachen aber doch lieber mit dem Stapler.



Der Franz misst die Feuchtigkeitswerte der Bretter, die Christina nimmt sie auf. Ihre signalorange Hose dient der Anmut wie der Sicherheit auf dem Werksgelände.



So weit haben wir es gebracht, dass wir mit dem Manuel jetzt einen technischen Direktor haben (wir nennen ihn einfach so). Er nimmt sich um die Bau- und Umbauarbeiten an und nimmt dabei auch die eine und andere Prise Ziegelstaub in Kauf.



Für die Pause muss es schon eine entsprechende Sitzgelegenheit sein: Zsolt und Marco schnaufen einmal durch.



Im neuen Pausenraum auf der überdachten Terrasse ist es aber noch ein bisschen besser sitzen.





Schon seit den 1970er Jahren läuft in der Mattnerstraße die Canali-Trennbandsäge. Unter der Obhut von Hubert und Pascal, den wir hier beim Vorsortieren der Bretter sehen.



Claudia ist die Herrin der 2022 angeschafften Bürstmaschine.

Im selben Jahr - 2022 - haben wir uns auch eine neue Hobelmaschine geleistet. Das hier ist Christoph: Beim Hobeln bzw. Prüfen der Brettstärke. Was meinst, Christoph?

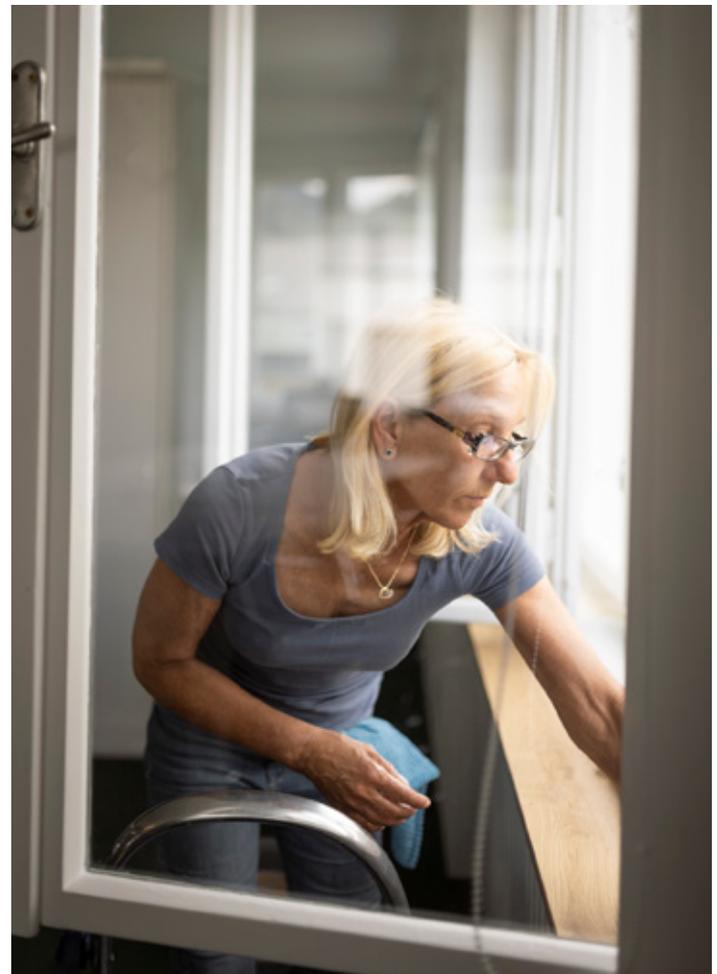




Bei Mareiner sind wir ja bekanntermaßen ausgeschlafene Typen. Da darf der Tag schon zweimal die Woche mit einem Training im hauseigenen Fitnessraum beginnen. Controller Walter hat Fitnesstrainer Andi im Nacken. Sarah bringt sich mit Aufwärmübungen auf Betriebstemperatur, und Viktoria arbeitet an ihrer Work-Life-Balance.



Auch unsere Räumlichkeiten kommen in den Genuss einer Intensivbehandlung, die mehr im Zeichen der Well-, als der Fitness steht. Für das saubere Verwöhnprogramm sorgt unsere liebe Raumpflegerin Brigitte.





Die Zeiten, in denen wir Mitgebrachtes aufgewärmt oder uns was Schnelles im Supermarkt geholt haben, sind passé: Mira tischt jeden Tag ein frisch gekochtes Mittagessen aus ebenso frischen Zutaten auf. Hannes hat schon immer kurz vor dem Zwölfuhrläuten Hunger und lüftet mit dem Kochtopfdeckel des Menügeheimnis des Tages.



Es ist angerichtet: Mahlzeit, guten Appetit und danke, Mira! Das gemeinsame Essen ist eine Wohltat für Leib, Seele und unsere Arbeitslebensgemeinschaft. Im Hintergrund die neue Küche. Zum wem gehört die signalfarbene Hose gleich noch mal?



Vertriebsmeeting auf nationaler Ebene: Der Bertl, der Fritz und der Jürgen baldowern wieder was aus.

Eine vormittägliche Fernsehstunde für das Vertriebsteam international? Mitnichten: Brigitte und Martin videokonferieren mit zugeschalteten Kunden.



Ach ja, Christina: Auf ihren starken Schultern ruht die Verantwortung für unseren Einkauf. Dass sie Rückgrat hat, beweist sie bei der täglichen Einkaufsbesprechung im Stehen.



Oberexpedit Roli verteilt unsere Lieferungen auf unsere Frachtkontingente und steuert unsere Logistik, die um einiges komplexer geworden ist, seit es uns auch in der Slowakei und in Oberösterreich gibt.

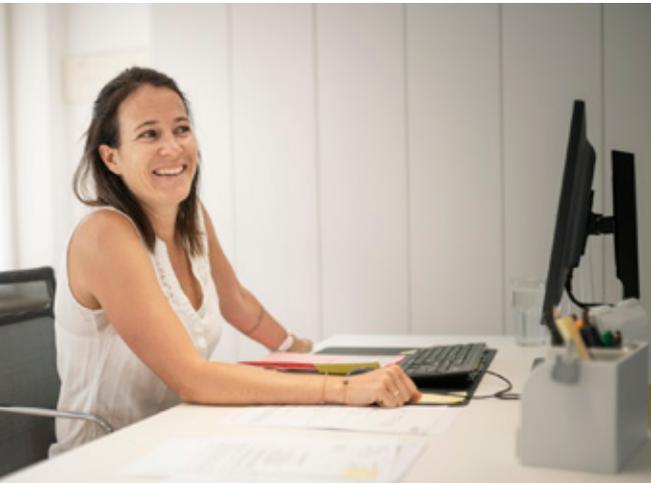
Wo Außendienst, da Innendienst. Gestatten: Daniel und Denise.





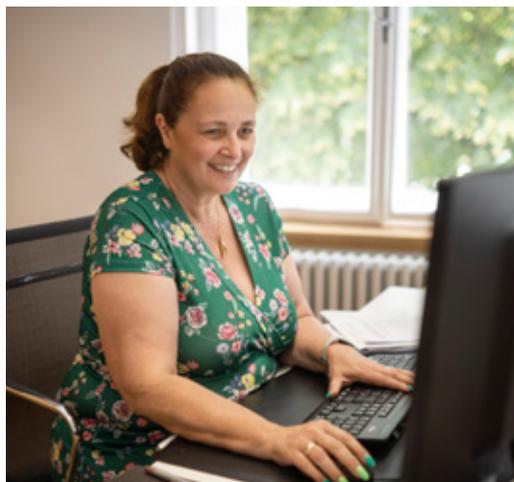
Dass Jürgen im Haus ist, ist gar nicht selbstverständlich: Der junge Salesman ist Außendienstleistender.

Sarah verbreitet gute Laune im Backoffice.



Mrs. Mareiner Marketing mit der Extraportion Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit: Die Viki.

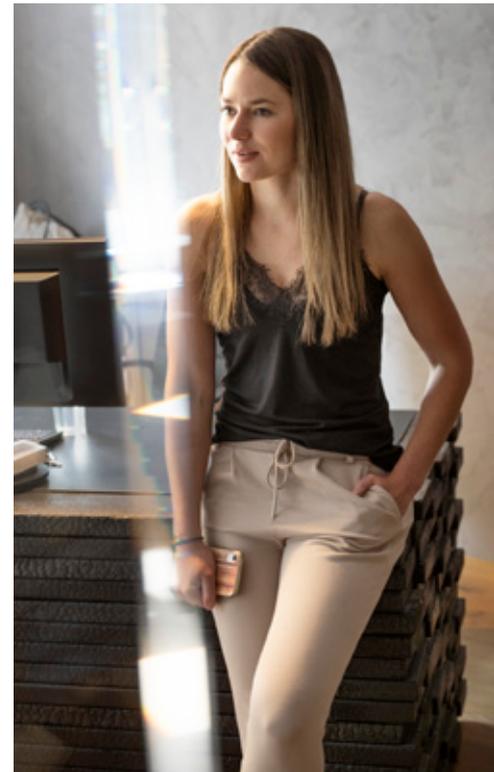
Die Maus ist der Controller in der Arbeitswelt von Walter, unserem Controller. Die besteht in erster Linie aus Excel-Tabellen und Kennzahlen, die er blind versteht.



So akribisch, dass sie auch als Kriminaltechnikerin am Tatort reüssieren würde: Buchhaltungs-Ass Sabine.



Julia und Hannes stecken die Köpfe überdurchschnittlich oft zusammen. Chef und Personalchefin halt.



Norbert und Manuela haben einem Holzmarkt-Kunden was versprochen. Natürlich nix, was wir nicht halten könnten.



Die Holzmarktleitung: der Herr Norbert.

In den Mareiner Reihen gab und gibt es so manches Verwandtschaftsverhältnis: Der so tüchtige wie gelassene Mike etwa ist der Sohn von Norbert (und der wiederum der Papa vom Mike, logisch).



Weiß einen Balken beherzt zu balancieren: Die super Sylvia aus dem Holzmarkt.

Staplerfahrer Robert lässt sich gerade bezüglich einer Lkw-Beladung briefen. Die Durchführung ist dann, wie Tetris in echt spielen. Mit ziemlich großen Holzbau-steinen halt.



Weil der aber gerade nicht da ist, ist der Gerhard eingesprungen, um in der Tischlerei unsere Musterplatten und Handmuster anzufertigen. Das macht er, Sie ahnen es, mustergütig.



Da haben wir unseren Mustermann. Der heißt aber nicht Max, sondern normalerweise Mario.



Wer die Moni nicht hört, braucht ein Gerät dafür, und wer die Moni nicht mag, mit dem ist was falsch: Very cool, ein bisserl frech und sehr lustig ist unsere Verpackungskünstlerin eine Mareiner Institution, die nicht aus der Mattnerstraße wegzudenken ist.

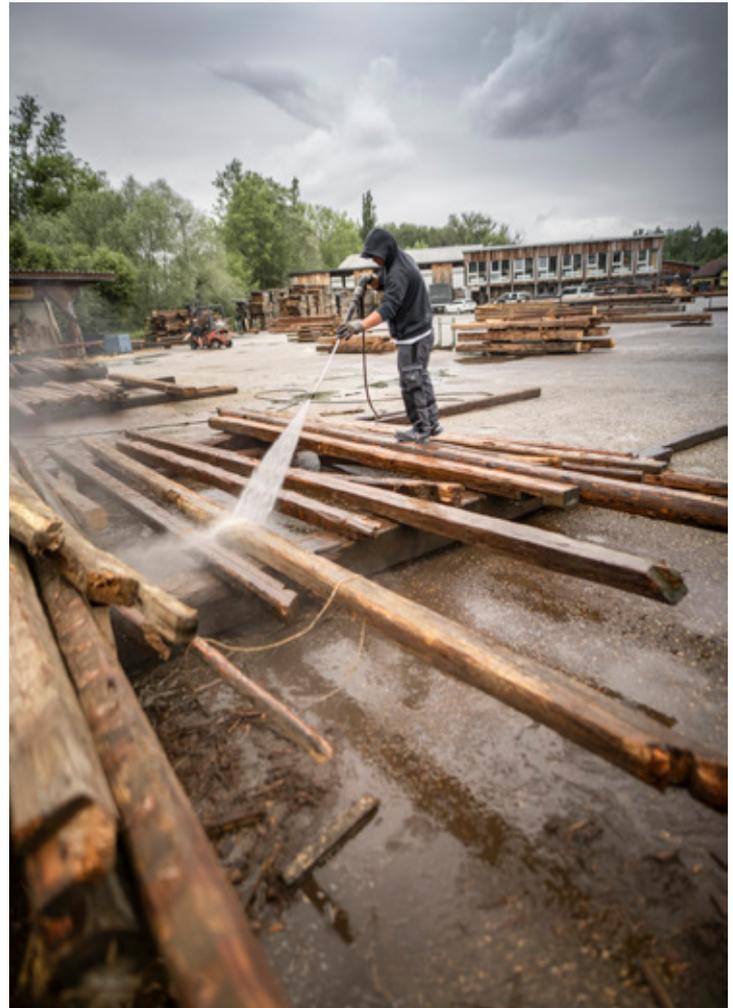
„Georg“ steht beim Schurli nur in den Papieren. Neben der Moni und dem Peter ist der emsige junge Mann der Dritte im Bunde der Packer, die unsere schönen Bretter und Platten überall unversehrt und wohlbehalten ankommen lassen. Danke euch dafür!

Lehrjahre sind Jahre, in denen man besonders viel lernt. Darum zeigen wir dem Peter auch noch die hintersten Winkel der Mareiner Welt und lassen ihn überall hineinschnuppern und mitarbeiten. Auch in der Neigungsgruppe Verpackung.



VORSTELLRUNDE: WILLKOMMEN IN SCHLIERBACH

Nicht nach Schlierbach rauf, sondern runter zur Krems und nach der Bahnunterführung noch ein Stück rechts: Voilà, willkommen auf dem Anliefer- und Freilagerplatz von Mareiner Altholz, der auch für das aus nah und fern angelieferte Holz mit Historie Station Nummer eins ist. Dass sie sich hier in guten Händen befindet, bekommt die frisch angelieferte Ware gleich zu spüren. Denn wie jede Ankunft nach längerer Reise beginnt auch die in Schlierbach mit einer sanften und gründlichen Dusche. Wenn Waschplatz-Chef Mark die alten Balken und Sparren mit Hochdruckreiniger porentief sauber bekommen hat, geht es ans Sortieren der Neuankömmlinge.



Christoph ist seit 2021 Produktionsleiter in Schlierbach und ruht auch im größten Stress still in sich. Im Kollegium kennt man ihn als den „Herrn Ingenieur“ (und nennt ihn auch so).





Wenn der Wurm drin ist, ist es schlecht für das Holz. Ist der Nagel drin, ist das schlecht für Säge und Hobel. Zahnarzt Khavazh zieht ihn raus.

Ohne örtliche Betäubung. Dafür mittels Nageleisen.



Ground Control to Major Tom: Für die Zermatt-Linie sortiert Tom ganze Stadel nach Dimension und Farbe, wobei er Gris, Marron und Miel unterscheidet.

Fast hätten wir Günter vergessen, dabei gehört der doch ganz nach vorne: Als Altholz-Einkäufer kümmert er sich darum, dass es hier überhaupt was zu tun gibt. Danke, Günter!



Wenn Khavazh der Nageldentist ist, dann ist Salah der medizinisch-technische Assistent beim Röntgen. Mit dem Metalldetektor spürt er heimtückische Nägel auf, die sich im Holz versteckt haben.





Franz (oben) und Jürgen (rechts) betreiben den Altholz-Frisiersalon: Hier wird gebürstet, dass es eine Pracht ist. Jürgen bestückt die Bürstmaschine, zumeist mit alten Balken und Sparren. Franz geht nach dem Durchlauf noch einmal händisch drüber.

Berge von Holz: Hier harren die schon gereinigten und entnagelten, aber sonst noch rohen Zermatt-Bretter im Zwischenlager der Veredelung.



Als Vorarbeiter rockt Niko die Produktion mit sensationellem Speed und irrer Effizienz. Hier hat er gerade einen Job für die Hobelmaschine. Gleich fliegen die Späne!





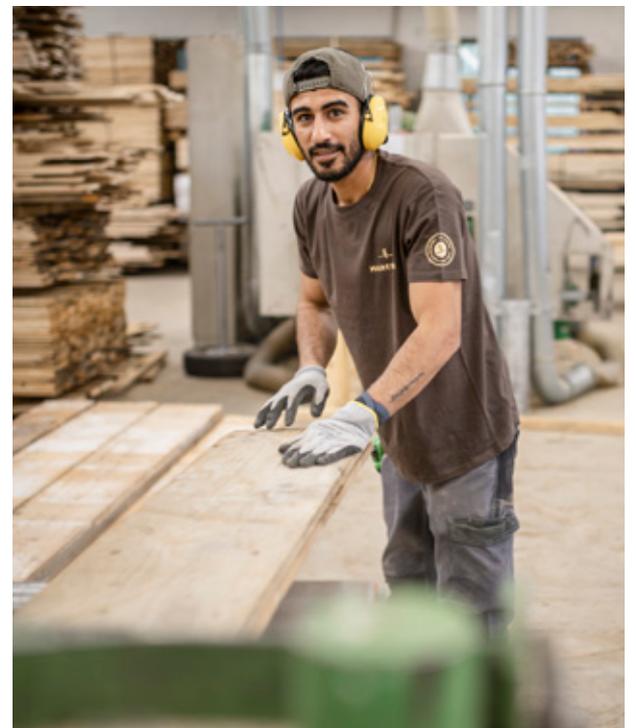
Da die Ohren in der Pause keine Scheuklappen brauchen, hat Khavazh zwischendurch wieder auf Empfang gestellt.



Zwischen halb zehn und zehn haben die Maschinen Sendepause, dafür hört man das Radio mal richtig. Weil: Pause. Mittags von zwölf bis halb eins wiederholt sich das Ganze.

Mit Christian und Bernhard haben sich zwei richtig lieb. Aber ob die glänzende Glatze wirklich noch weiter poliert werden muss?

Bernhard und Sarmad nehmen es prinzipiell ganz genau: Beim Vermessen der Dimensionen und Gesamtkubatur eines fertigen Pakets, das erst nach der elektronischen Erfassung ins Lager oder zur Auslieferung darf. Weil das kein Vollzeitjob ist, sieht man Sarmad viel öfter beim Hobeln, Fräsen und Besäumen als bei den Vermessungsarbeiten.





Als Frau und Mutter ist Lucia – Stichwort Berge, Stichwort Rammstein – von Natur aus multitaskingfähig: Sie schupft die Logistik, kümmert sich um die Personalagenden und assistiert Armin, der bei der Computerarbeit auch gerne mal steht. Bei Treffen mit Günter geht es in der Regel um Logistisches oder den aktuellen Altholz-Einkaufszettel.

Christine arbeitet an ihrem liebevoll gestalteten Platz im Vertrieb mit, wobei sie sich speziell um die Anliegen unserer französischen Kunden kümmert. Wer Trost, Tee oder ein Kekserl braucht, geht zu ihr.



Die IT und unsere Prozesse sind ein Klara-Fall. Die reiselustige Mühlviertlerin unterstützt unser Management mit ihrem scharfen analytischen Auge und ihrem ebenso scharfen Verstand.



Andrea führt und hält unsere Bücher in Ordnung. Ihr Sinn für Genauigkeit leuchtet ihr schon aus den Augen.



Für Vertriebsangelegenheiten nimmt Hermann auch das gute alte Festnetztelefon zur Hand. Wenn er parallel tippen muss, lässt sich der Hörer auch besser zwischen Kopf und Schulter klemmen als ein Smartphone.





Reifenpannen am Radlader sind ein Fall für Walter. Als Instandhalter ist er Troubleshooter, Problemlöser und die Gelassenheit in Person. In seiner Ruhe liegt die Kraft eines ehemaligen Karate-Vizeweltmeisters.

Fast hätten wir vergessen, dass Walter obendrein der Juwelier unserer Altholzwelt ist: Er schleift die glitzernden Sägeketten, dass es eine Freude ist.



Auch Gstaad-Bretter wie diese hier müssen auf alles Weitere in der Aufbereitung vorbereitet werden. Christian unterstützt sie dabei.



Sollen wir's einpacken? Olesia und Tetiana machen das für Sie. Gewissenhaft und gekonnt.



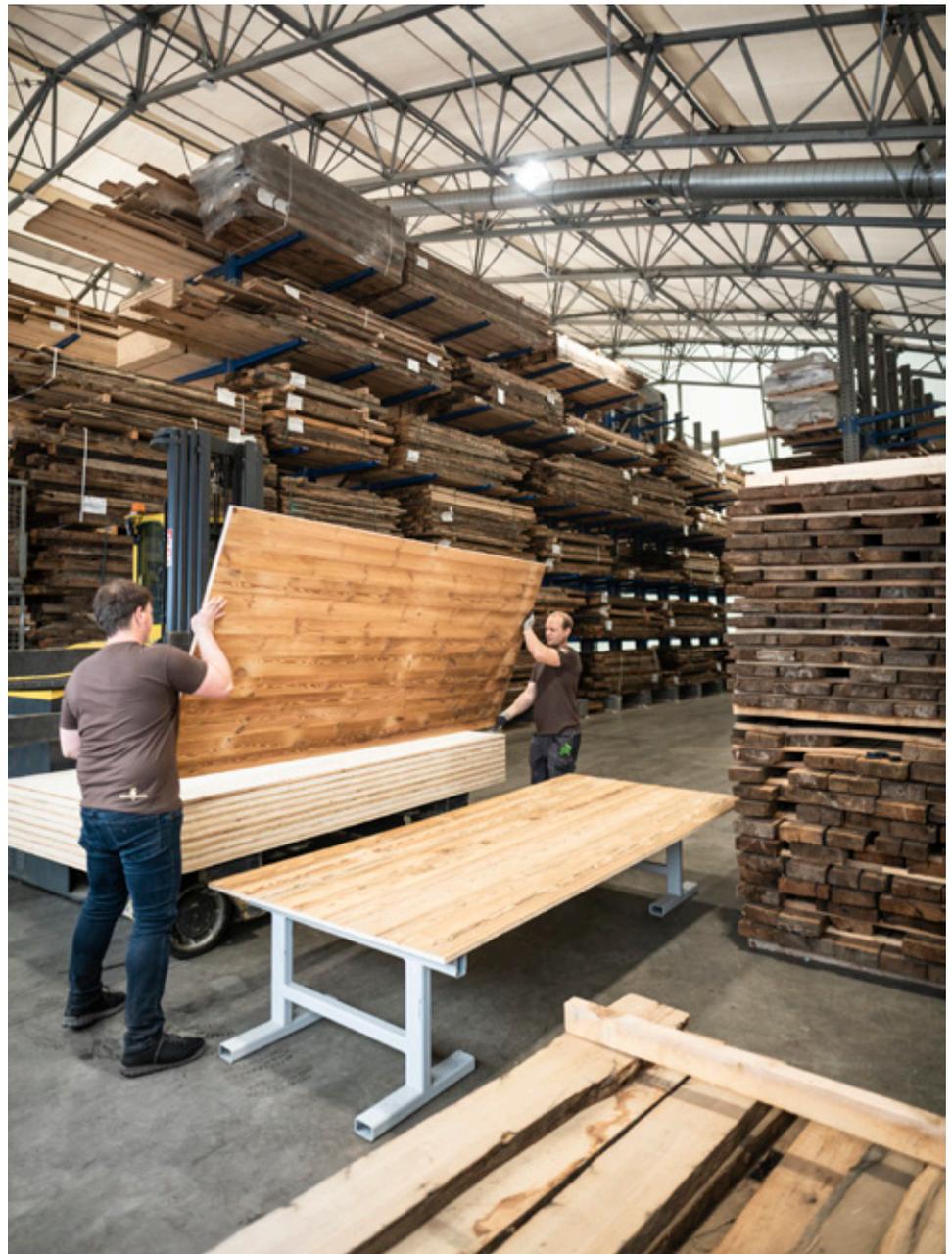


Margit gibt der neuen Tischplatte aus altem Holz in der Werkstischlerei noch den letzten Schliff, bevor das gute Stück zu seinen neuen Besitzern auf Reisen geht.



Da hat die Professionistin ganze Geduldsarbeit geleistet: Das Handwerkskunststück ist Quadrat-zentimeter für Quadrat-zentimeter aufwändig manuell gehobelt.

Am Holzplatz sorgt Universal-könner Hans-Peter zuverlässig für den richtigen Sound, der dort auch richtig laut sein muss. Für einen Musikfreak wie ihn ist es naheliegend, dass er regelmäßig die Plattensammlung sortiert. Wie hier mit Christoph.



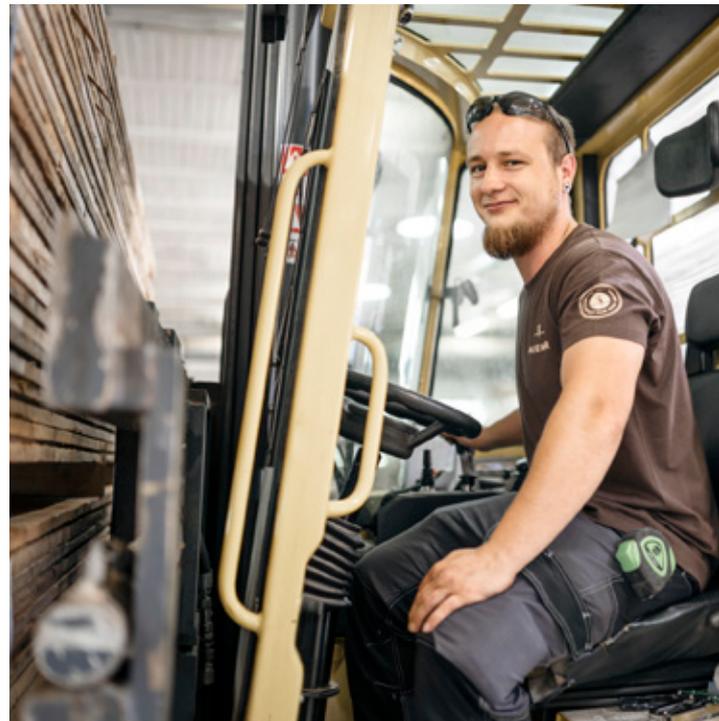


Wenn was rausgeht, hat René immer ein Wörtchen mitzureden. Er kommissioniert die Pakete, die er vorher zum Teil eigenhändig geschnürt hat.



Sie haben fertig: Balken auf Stand-by im Lager.

Hatte die Warnweste gerade nicht bei der Hand: Lucia als Logistikerin mit einem Trucker beim Durchgehen der Frachtpapiere am Holzplatz.

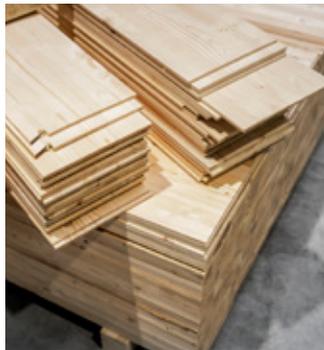


Die Sonnenbrille erhöht den Coolness-Faktor gleich um ein paar Punkte: Hans-Peter beim Kommissionieren am Stapler.

SCHÖN, DASS SIE UNS BESUCHEN: MAREINER IN POVAŽSKÁ BYSTRICA

An der Waag gehen die Uhren auch nicht anders als an der Krems und an der Mürz. Aber das Uhrgehäuse unterscheidet sich doch deutlich: Das in Považská Bystrica ist noch nagelneu, während jene in der Steiermark und Oberösterreich schon eine Patina haben. Nicht zu vergessen, dass die Zeitansage in verschiedenen Sprachen erfolgt ... doch sehen Sie selbst.

Sie machen, dass es in der neuen Halle so gut riecht: Die fein säuberlich zugeschnittenen Rohlamellen, die in den Dreischichtplatten die Doppelrolle der Deck- und Zugschicht spielen.



Sechs Augen sehen mehr als vier: Marek, der die Produktion eine Zeit lang interimistisch geleitet hat, nimmt mit Tomas - als Instandhalter Herr der Maschinen - und Produktleiter Markus aus Marein die Verklebequalität unter die Lupe. Freiäugig allerdings.



Weil es um mehr bzw. weniger als Millimeter geht, muss zur Ermittlung der Lamellenbreite eine Schieblehre vulgo Messschieber her.

Links sehen wir Jan, wie er Lamellen auf der Dünnschnittbandsäge von Wintersteiger schneidet, die so neu ist wie das Werk selbst. Der neue Produktionsleiter Miro, der bloß verschwommen im Vordergrund zu sehen ist, überprüft derweilen die Lamellenstärke.





Konzil an der Platte: Die Platten-Charge im Bild ist fertig, weil geschliffen und gebürstet. Na ja, fast fertig, denn nun unterzieht sie das Kollegium einer Oberflächenqualitätsprüfung. Was Markus sagt, wird von Marek in die Landessprache übersetzt.

Selbstvertrauen ist gut, Selbstkontrolle ist besser: Miro und Markus checken noch einmal, ob beim Rohmaterial alles passt, pfeift und Luft hat, bevor es in der Presse unter Druck gerät. Holz ist ja nicht nur ein Werk-, sondern auch ein Wertstoff.



Assistiert von einem jungen Kollegen, sortiert Mareks Vater Peter die Hölzer, die in der fertigen Platte als Rücklagen hinten bzw. unten zu liegen kommen.



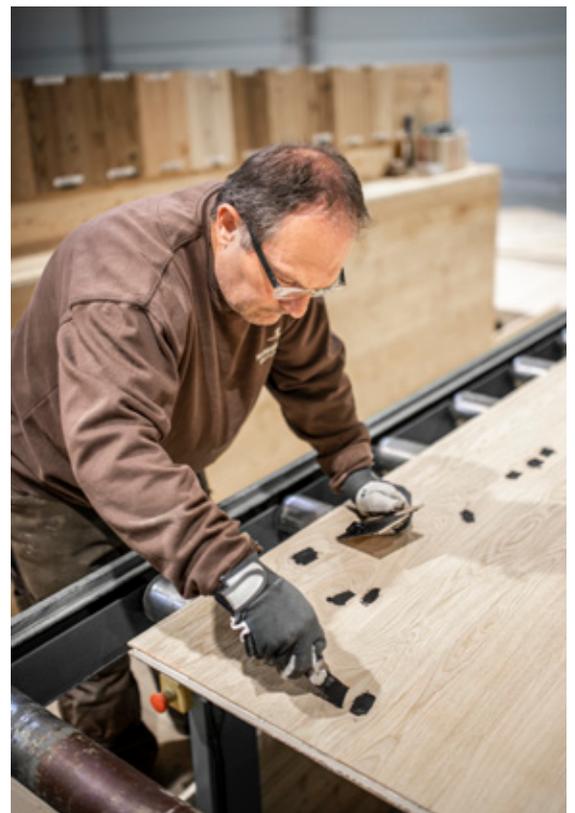
Dass die Platte in der Presse ist, ist kein Grund, sich zurückzulehnen: Auch jetzt ist Aufmerksamkeit gefragt, damit die Deckklammern auf Position bleiben und sich nicht überlappen.



Jan mit dem oberflächenbehandelten linken Arm legt zwecks Verleimen gerade die Mittel- auf die Rückenlage auf. Dazu braucht's eine ruhige und genaue Hand.



Die Sorgfalt in Person, bessert Peter kleine und kleinste Schönheitsfehler an der Platte aus.





Der mit der Maschine spricht: Wenn man weiß, was man wie einstellen muss, ist das Regulieren von Bürst- und Schleiftiefe nicht weiter schwer.

Blank wie Eis im Winter? Miro und Rado gehen feinfühlig mit der Hand über die Platte. Ist sie glatt genug? Die Fingerspitzen erfühlen es.



Nach dem Ausbessern ist die Platte ein schwerer hölzerner Rohdiamant, der zur Schleifstation hinübergehievt wird.





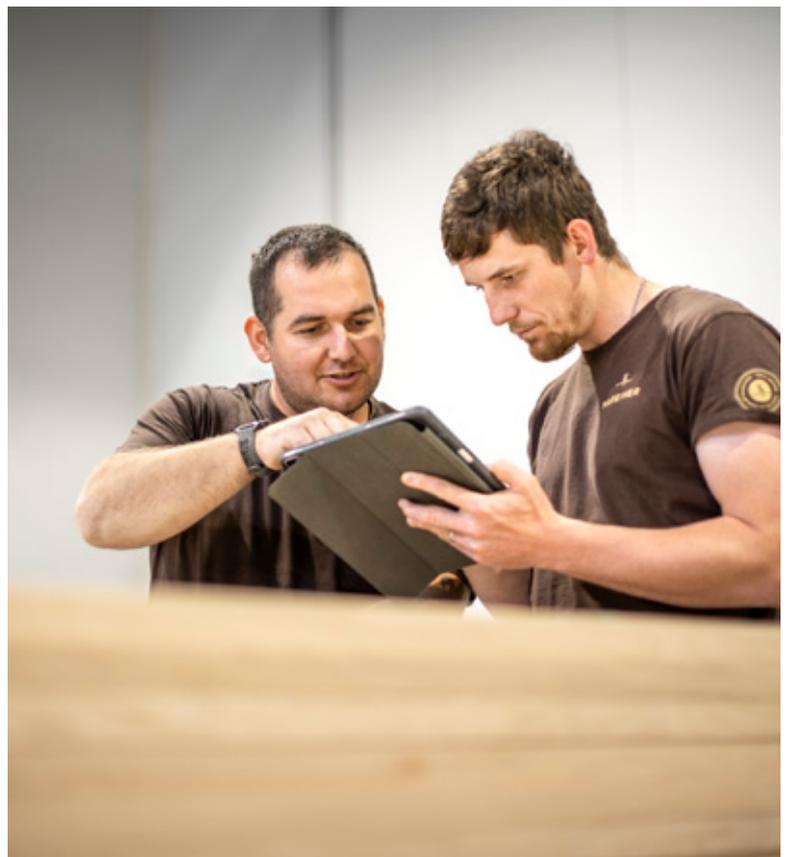
Jozef kennt die Freude, die man nach getaner Arbeit an einem guten Resultat hat. Sie besucht ihn regelmäßig.



Zeit für eine Fachsimpelei muss sein. Gerade, weil es dabei ja meistens nicht um Simples geht.



Was ist der Plan? Tomas und Mareks Cousin Stano schauen sich die Zeichnung eines Möbelstücks an, das bald darauf in der Werkstischlerei Gestalt annehmen wird.



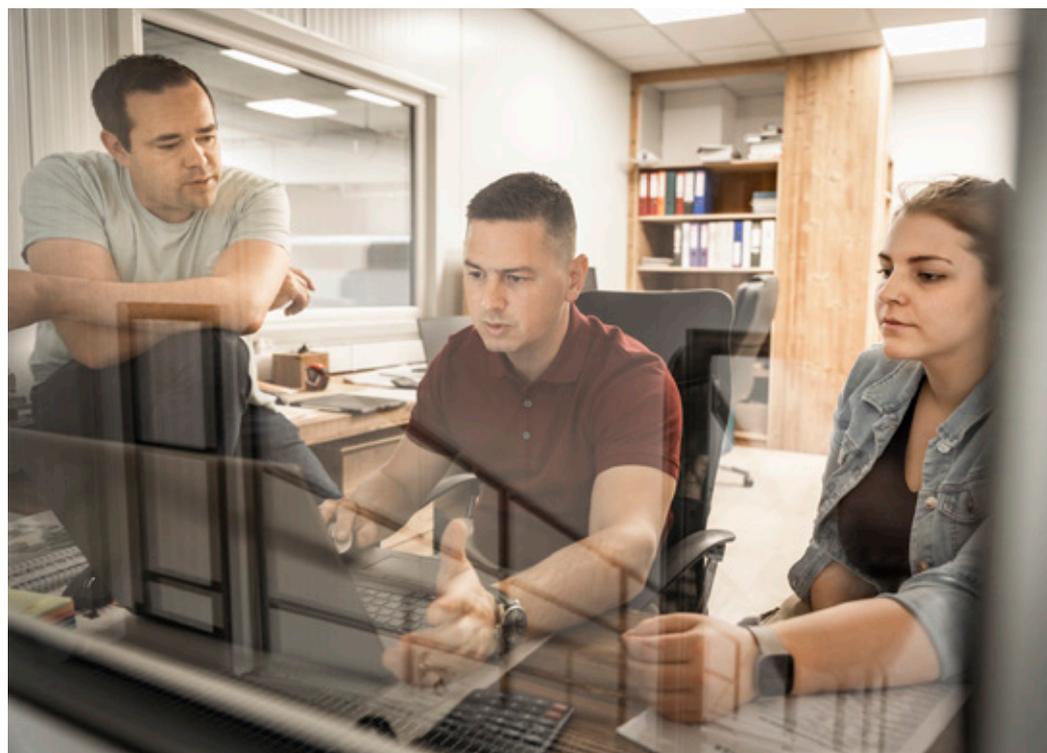


Zugegeben: Es gibt Handlicheres zu verpacken als Designplatten.

Miro und Peter stehen dort, wo sich gerade noch kein Büro befindet. Doch den Plan dafür halten sie gerade in Händen.



Markus, Miro und Brigitte gehen bei ihrer wöchentlichen Besprechung durch, was die Auftragslage in den nächsten Tagen von der Produktion verlangt. Ganz schön viel. Sehr gut!





IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Mareiner Holz GmbH
Mattnerstrasse 8, 8641 St. Marein im Mürtal
Austria

Mareiner Altholz GmbH
Kremsstraße 16, 4553 Schlierbach
Austria

Mareiner Holz SK s.r.o.
Žilinská 790, 017 01 Považská Bystrica
Slowakei

TEXT

FE|LERLOS / Florian Sedmak

LEKTORAT

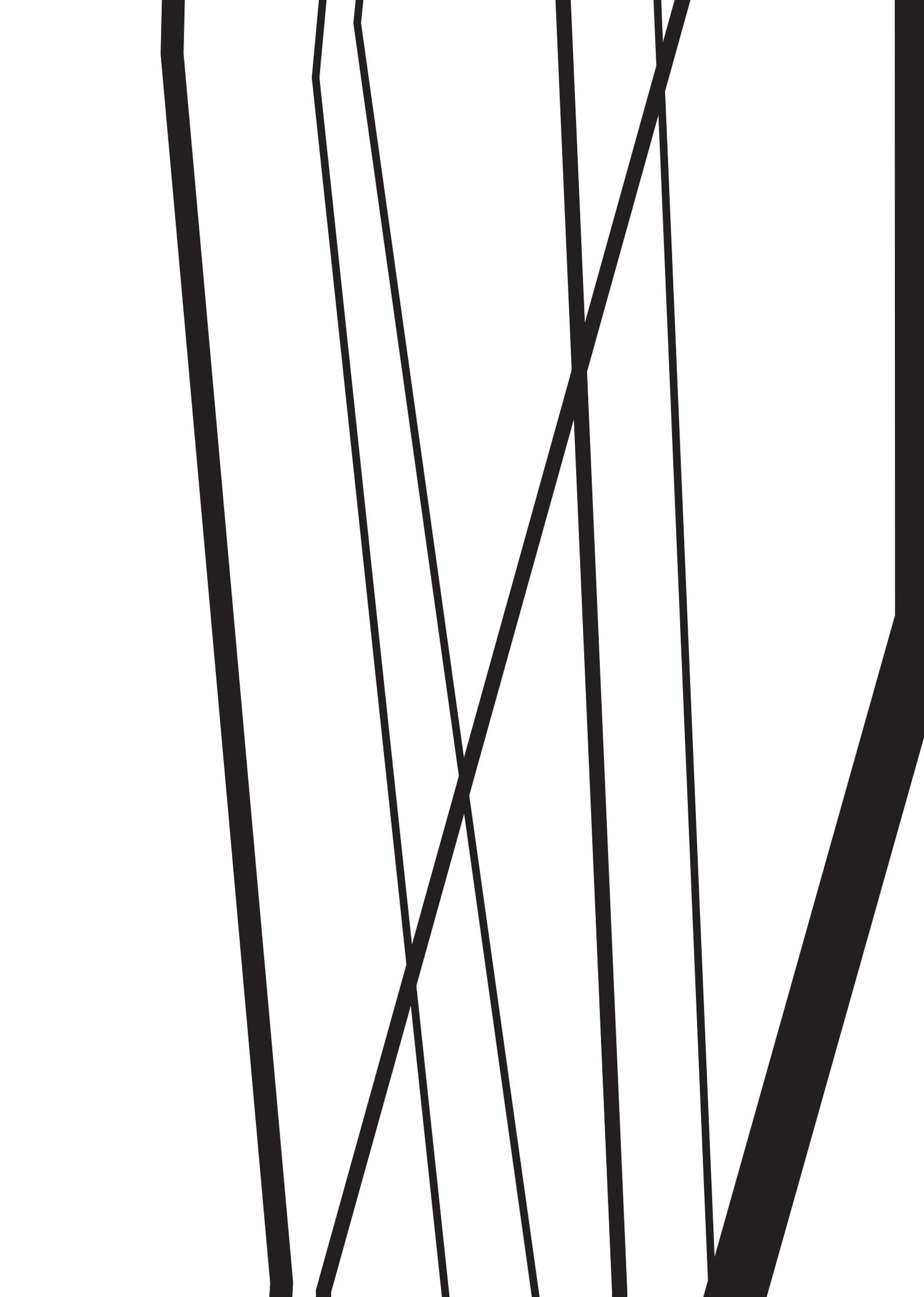
delivision / Dr. Lisa Deutschmann

FOTOS MANUFAKTUR

Andreas Balon

KONZEPTION & SATZ

kest werbeagentur gmbh



WWW.MAREINER.COM